

Politischer Diskussionsabend am 19.1.2025

Ausgewählte Aussagen aus unserem aktuellen Bundestags-Programm ...

Neustadt/Aisch. Basisdemokratie real erleben wollte der Kreisverband NEA der Partei dieBasis anhand von einigen Programmaussagen zur bevorstehenden Bundestagswahl. In mehreren Häppchen wurden die von verschiedenen Gruppen erarbeiteten Thesen allen Mitgliedern von dieBasis kürzlich zur online-Konsensierung vorgestellt. Bei weniger als 20 % Widerstand wurde alles übernommen, bei mehr als 25 % dagegen nicht. Bei der analogen Sitzung wurden die Thesen jeweils direkt besprochen – ohne einen Konsens erzielen zu wollen. Die Diskussionsrunde war mit 5 Teilnehmern überschaubar, was dem angeregten politischen Austausch jedoch sehr gut tat. Jeder fand in der herrlicher Kulisse der alten Ziegelei ausreichend Gehör.



Wo es keinerlei Widerstand gab, war die Eingangspassage: *„Weltweit wird ersichtlich, dass Demokratie in der Sackgasse steckt. Demokratie bedeutet den **konstruktiven Dialog, gerade mit Andersdenkenden!** Öffentliche Debatten spiegeln jedoch derzeit nicht mehr alle unterschiedlichen Sichtweisen wider! So entsteht eine Atmosphäre gefährlichen und potenziell gewaltvollen Gegeneinanders, statt Miteinanders. Deshalb setzen wir uns intensiv für die tatsächliche Umsetzung von Demokratie ein: für eine konstruktive, öffentliche Debatte und für Vielfalt, die nicht nur behauptet, sondern wirklich gelebt wird.“*

Diskussionen gab es dagegen hierzu: *„Denn **Basisdemokratie** heißt: Wir Bürger entscheiden selbst über alle wichtigen Fragen – per Volksentscheid. Damit ist Basisdemokratie eine Form der direkten Demokratie, die dem Souverän = Bürger das größte Mitsprache- und Entscheidungsrecht gibt.“* Wie stehe es denn um die Kompetenz, wenn jeder über komplizierte Sachverhalte abstimmen soll, war ein Einwand. Abgeordnete würden ja auch nicht alles wissen und würden oft nach der Fraktionsdisziplin ohne eigene Kompetenz entscheiden. Ein Beispiel aus dem Stadtrat, das eine Person erlebte, verdeutlichte dies noch. Zunächst war die Mehrheit gegen ein Vorhaben. Dann wurden alle Räte einzeln genau informiert und bei der Wiederholung wurde positiv entschieden.

Ohne objektive, sachliche und faire Information der Entscheider klappe es weder basisdemokratisch noch repräsentativ. Die Forderung von dieBasis *„Ohne **freie Medien** gibt es keine Basisdemokratie. Für jede bundesweite Volksabstimmung ist es notwendig, einen freien und unabhängigen Rundfunk, insbesondere den öffentlichen Rundfunk mit seiner*

Tragweite zu haben. Der gesamte Debattenraum mit allen Hintergrundinformationen und Lösungsvorschlägen muss für die Bevölkerung urteilsfrei dargestellt werden.“ wurde einhellig begrüßt. Ebenso wurde der Forderung zugestimmt „**Rundfunkräte** sind durch Bürgergerräte im Losverfahren zu ersetzen.“ Politiker wären damit raus.

Ein nächstes Thema war **Frieden**. „Ohne Frieden ist alles nichts. Die Anerkennung des UNO Gewaltverbotes und der Souveränität der bestehenden Länder ist ebenso wichtig wie die Zugehörigkeit eines jeden Erdenbürgers zur Menschenfamilie. Eine **neutrale Bundesrepublik** steht für Friedensverhandlungen weltweit. Die Herstellung der inneren Demokratie in jedem Menschen liegt uns sehr am Herzen, wie auch die Ausrichtung der äußeren Demokratie an unserem politischen Handeln.“ Diskussionsbedarf war beim Thema Neutralität und NATO. „Wie solle es sonst gehen und ist die NATO keine Organisation des Friedens?“ so ein Teilnehmer. Am Ende war man sich einig, dass hier keine Einigkeit besteht. Es gab aber auch keine vertiefende Diskussion dazu.

Ein letztes Thema waren ein paar Aussagen zum **Wirtschaft- und Geldsystem**. „Noch nie hat es auf der Welt so viel Geld gegeben wie jetzt und noch nie hatten wir zum wirklichen Leben so wenig Geld zur Verfügung wie jetzt.“ Zu dieser Analyse gab es keinen Widerstand. Ebenso wenig dazu „Wir fordern einen uneingeschränkten Erhalt des Bargeldes.“ Dass manches ohne bargeldlosen Transfer nicht mehr gehe wurde allgemein bedauert und festgestellt.

„Kleine und mittlere Unternehmen werden durch Steuerentlastungen gefördert, Globalisten zahlen in den Ländern, in denen sie ihren Umsatz machen, Steuern. Die **Rückführung der Gewinne aus der Finanzwirtschaft in die Realwirtschaft** werden über eine Obergrenze, die keinen Normalverdiener betrifft, vollzogen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht wieder zu.“ Hierzu regte sich ebenso kein Widerstand.

Nach 2 Stunden schloss der politische Abend.

Das komplette [60-seitige Wahlprogramm findet sich hier](#), das studiert und mit den Programmen anderer Partei verglichen werden kann.

Quellen und Bildrechte: Jürgen Osterlänger

Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
<https://diebasis-neabw.de>
09104-1431 / 01606963785
IBAN DE20 7606 9559 0001 5949 07



Landeslistenkandidat für die Bundestagswahl Jürgen Osterlänger aus Emskirchen

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz